

Herr Gunnar Sgolik
Ortsamtleiter Ortsamt Vegesack
Gerhard-Rohlf's-Straße 62
28757 Bremen

27. Februar 2026

Bürgerantrag: Lebensqualität und Sicherheit in der Sagerstraße, Vegesack

Sehr geehrter Herr Sgolik,

vor zwei Jahren haben Sie geholfen, die verschwundenen Tempo-30 Schilder in der Sagerstraße zu ersetzen. Im Anschluss an unser damaliges Gespräch über die Probleme in der Straße habe ich den folgenden Bürgerantrag zusammengefasst. Diese bildet nur eine Momentaufnahme, aber ich hoffe, dass die gesammelten Informationen reichen werden, um die wesentlichen Themen zu erläutern.

Bürgerantrag

Die Sagerstraße wurde im frühen zwanzigsten Jahrhundert durch das alte Straßennetz von Vegesack gezogen, um eine schnelle und angenehme Verbindung vom Bahnhof in die wachsende Mitte der Stadt zu bieten. Der Bau der Straße bot damals die Gelegenheit, Wohnraum in die Stadtmitte zu bringen. Nach hundert Jahren Stadtentwicklung gibt es jetzt circa zweihundert Wohneinheiten an beiden Seiten dieser engen Straße.

Heutzutage wird die Straße hauptsächlich als Verbindung für den öffentlichen Verkehr benutzt, obwohl sie in der letzten Zeit auch als Durchfahrtsstraße benutzt wird, die die folgenden Probleme weiter verschärft hat.

Allgemein macht die Straße einen traurigen Eindruck, die hauptsächlich von der Dominanz des Busverkehrs geprägt ist. Da jetzt geplant wird, Metrobusse in kurzer Taktung einzuführen, werden die Belastungen für die Straße und ihre Umgebung weiter erhöht.

Die folgenden Punkte sollten deswegen in der zukünftigen Stadtplanung sowie im aktuellen Management des öffentlichen Raums dringend berücksichtigt werden.

1. **Tempolimit** – Obwohl die Straße eine Tempo-30 Zone ist, wird diese, wie es typisch ist, von Fahrer:innen allgemein ignoriert. Die Straße bietet eine gerade Strecke, ähnlich wie eine Landebahn, ohne Hindernisse oder Ampel. Besonders die Busse nehmen hier Vorteile, Gas zu geben, ob bergauf oder bergab. Die Bürgersteige sind schmal und das Erlebnis für Fußgänger ist sehr unangenehm und oft gefährlich (siehe auch unten). Die Dominanz des Verkehrs beeinträchtigt die Qualität und den Charakter der Straßen

Umgebung sehr negativ. Im letzten Jahr erschien allerdings kurzfristig in der Straße eine Geschwindigkeitstafel, die merkwürdigerweise nach zehn Tagen wieder verschwunden war.

Fazit: Durch mögliche Fahrbahn Maßnahmen und regelmäßige Geschwindigkeitskontrollen sollte die Tempo-30 Zone besser durchgesetzt werden.

2. **Lärm (A)** – Die Sagerstraße ist sehr eng gebaut worden und Wohnungen liegen nur 2 oder 3 Meter von der Fahrbahn entfernt. Der Lärmpegel der Busse ist zum Teil extrem hoch und im Sommer ist es fast unmöglich, zur Straßenseite Fenster zu öffnen. Obwohl die neuen elektrischen Busse verhältnismäßig weniger laut sind, werden Wohnungen trotzdem wegen des kleinen Abstands zur Fahrbahn von einem sehr erhöhten Lärmpegel betroffen.

Fazit: Die Geschwindigkeit von Bussen muss unbedingt kontrolliert werden, um eine vernünftige Lebensqualität für die Bewohner der Straße zu bieten.

3. **Lärm (B)** - Ein besonderes Problem sind die losen Gullydeckel in der Straße, die extrem laute Knallgeräusche von den darüber fahrenden Bussen von sich geben. Offene Fenster in der Nacht sind deswegen außer Frage für viele Bewohner. Meldungen beim Amt für Straßen und Verkehr sind vergeblich, und Wartungsarbeiten werden scheinbar nicht priorisiert.

Fazit: Die Stadt sollte die Infrastruktur so in Ordnung halten, dass unnötige negative Beeinträchtigungen der Lebensqualität der Bürger nicht vom intensiven Busverkehr ausgelöst werden.

4. **Vibrationen**– Die Mitte von Vegesack sitzt auf einer alten Sanddüne, die eine ungewöhnliche und äußerst empfindliche Gründung für Gebäude bietet. Bewegungen und Vibrationen im Boden entlang der Sagerstraße sind stark zu spüren. Wenn schwere Fahrzeuge durch die Kreuzungen mit den Seitenstraßen fahren, werden Schockwellen ausgelöst, weil in diesen Bereiche die Straße mit teils abgesackten Pflastersteinen belegt ist. Bei zu schnellem Fahren von Bussen wird das Problem noch erheblich schlimmer. In der Nachbarschaft wackeln die alten Häuser, und es ist nicht ungewöhnlich, in der Nacht von solchen Vibrationen geweckt zu werden.

Fazit: Die Fahrbahn im Bereich der Kreuzungen sowie die Gullydeckel müssen repariert werden, um Störungen in der Nachbarschaft zu minimieren.

5. **Sicherheit** – In der Nähe der Sagerstraße gibt es Schulen und Kindergärten. Jeden Tag müssen viele Schulkinder die Straße überqueren, obwohl es keine Fußgängerüberwege oder Fußgängerampel gibt. Wenn Fahrzeuge schnell fahren, ist es auch schwierig, aus den Seitenstraßen zu fahren, weil die Sichtlinien sehr beschränkt sind. Oft wird die Situation von

falsch geparkten Fahrzeugen noch verschlimmert. In der Sagerstraße gibt es auch keine Fahrradwege und Radfahrer werden oft mit zu schnell fahrenden Bussen und anderen Fahrzeugen konfrontiert, besonders wenn sie um falsch geparkte Fahrzeuge herumfahren müssen. Im schlimmsten Fall kommen alle diese Faktoren zusammen und bilden die besten Voraussetzungen für einen Unfall.

Fazit: Statt die Sagerstraße nur als unbehinderte Schnellverbindung für den öffentlichen Nahverkehr zu betrachten, sollte die Sicherheit von Fußgänger und Radfahrer besser überlegt und integriert werden.

6. Umwelt und Stadtbegrünung – Die enge Schlucht artige Form von Sagerstraße führt manchmal zu hohen Windgeschwindigkeiten und im Sommer zu einer Unterstützung des Hitzeinseleffekts in der Stadtmitte. Es fehlen Straßenbäume und Begrünung, die eine positive Milderung bieten können. Als neulich ein Neubau an der Ecke von der Hafenstraße gebaut wurde, wurde die Ecke des Gebäudes zurückgesetzt. Der resultierende Platz wurde ohne Begrünung oder Baum gepflastert und bietet jetzt nur weiteren illegalen Parkraum für Fahrzeuge, die den Bürgersteig blockieren. Die Wartung der Pflanzbeete im unteren Teil der Straße findet nur selten statt und dann nur als ein radikaler Niederschnitt der Pflanzen, die den Erfolg hat, die unterliegende Schicht von Müllresten aufzudecken.

Fazit: Die Begrünung der Sagerstraße sollte besser in Stand gehalten und ergänzt werden, um das Mikroklima und die Attraktivität der Stadtmitte zu erhöhen.

7. Sauberkeit – Leider gab es in den letzten zwei Jahren eine Zunahme der illegalen Entsorgung von Müll in der Sagerstraße, und oft bleiben volle Müllbehälter tagelang überfüllt. Weil so viel Müll herumliegt, haben viele Menschen keine Hemmungen mehr, weiteren Müll zu hinterlassen. Da es in der Straße oft so windig ist, fliegt ständig Müll in der Nachbarschaft herum. Außerdem werden einige Hinterhöfe als Mülldeponien benutzt, was dazu führt, dass Ratten sich gerne in der Gegend umtreiben.

Fazit: Eine regelmäßige Straßenreinigung und verstärkte Kontrolle gegen illegale Müllentsorgung sind nötig, um eine weitere Verschlechterung des Straßencharakters zu verhindern.

8. Wirtschaftliche Folgen – Stadtteile können schnell unbeliebt werden, wenn eine grundsätzliche Qualität der Umgebung nicht eingehalten wird. Dieses Verfahren führt zu einem weiteren wirtschaftlichen Rückgang, zum Beispiel zum Leerstand und einem unbeliebten Wohnungsangebot. Wenn die erzielten Mietpreise so niedrig fallen, dass ein Haus nicht mehr in Stand gehalten werden kann, wird die Situation unhaltbar. In der Sagerstraße gibt es bereits Anzeichen, dass dieses Problem sich immer stärker ausprägt.

Fazit: Als eine Hauptverbindung zwischen dem Bahnhof und der Stadtmitte von Vegesack, sollte die Sagerstraße als wichtiger Bestandteil der Städtebaulichen Pläne für die Stadtmitte betrachtet werden.

Als Architekt mit Schwerpunkt im Städtebau und auch als Bewohner der Friedrich-Schild-Straße fühle ich mich gut qualifiziert, die Herausforderungen und Gelegenheiten dieses Teils der Stadtmitte zu analysieren und zu kommentieren. Es ist klar, dass die Probleme nicht von heute auf morgen gelöst werden können, aber wichtig ist es, jede einzelne Komponente der Stadt in Verbindung mit dem Gesamtbild zu betrachten, um eine langfristige Strategie für die Verbesserung der Stadt zu unterstützen. Einige Maßnahmen erfordern keinen großen finanziellen Aufwand, eher ein Verständnis, dass die Lebensqualität in der Stadtmitte eine starke Priorität bilden sollte.

Ich würde mich sehr freuen, wenn dieser Antrag beim Stadtrat Vegesack als Grundlage für eine Diskussion über die oben aufgelisteten Themen aufgenommen wird.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink that reads "Adam Firth". The script is cursive and fluid, with the first letters of the first and last names being capitalized and prominent.

Adam Firth BA(Hons) BArch(Hons) ARB

Anlage Übersichtsplan Sagerstraße

- 
- Legend:
- ➔ Bussverbindung
 - Wohnhäuser
 - Kita, Schule
 - Hotel
 - Spielstraße
 - ... Schulweg
 - Kreuzung ohne Übergang oder Ampel
 - Begrünte Flächen

ÜBERBLICKSPLAN
Sagerstraße Vegesack